



Herzlich willkommen zu unserer

Bürgerversammlung 2026

Unsere Feuerwehrhäuser

Sachstand zu Erweiterung und Neubau

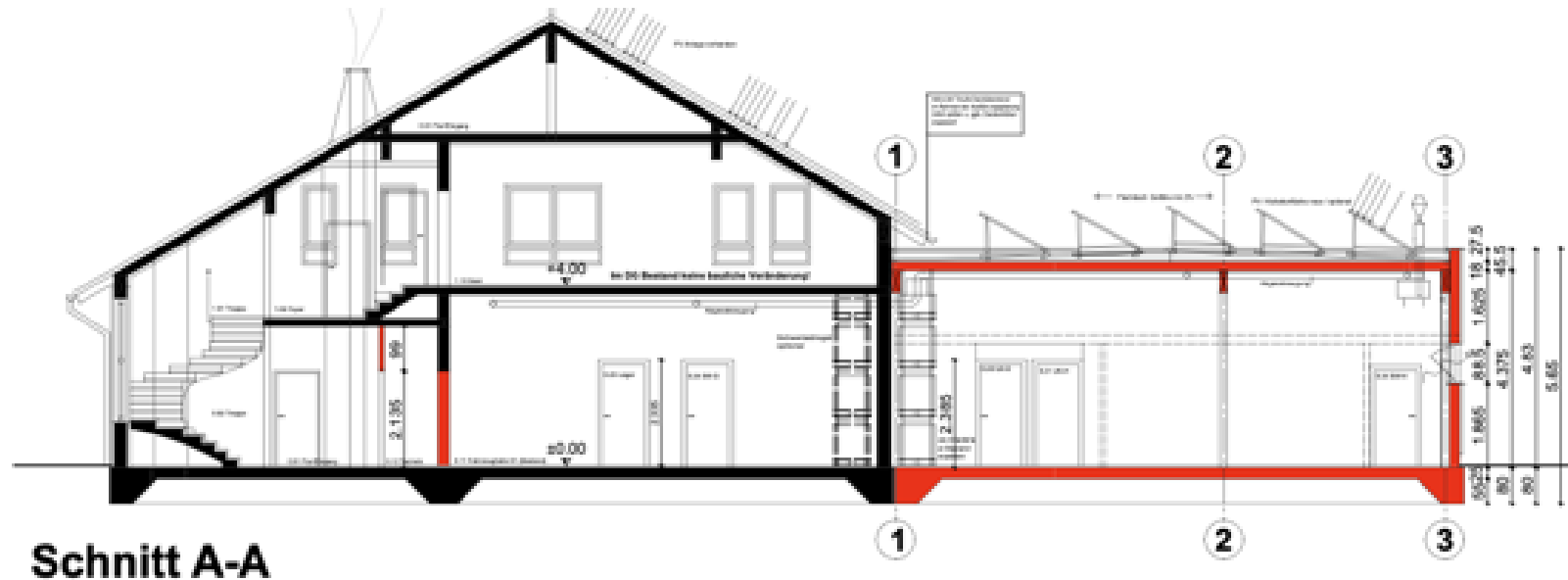
Feuerwehrhaus Pfaffenhausen

Erweiterung des bestehenden Gebäudes

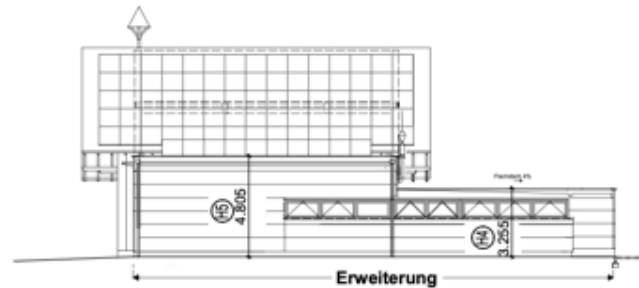
Pfaffenhausen: Lageplan der Erweiterung



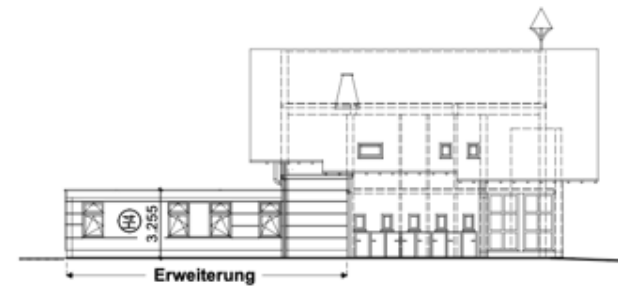
Pfaffenhausen: Schnitt und Ansichten



Ansicht Süden



Ansicht Norden



Pfaffenhausen: Platz für die Feuerwehr

45 Einsatzkräfte

30 Männer und 15 Frauen

Neue Räume für die Jugendfeuerwehr Jossgrund,
die aktuell in Containern untergebracht ist.

Während des Umbaus bleibt das Feuerwehrhaus in Alarmbereitschaft.

Pfaffenhausen: Baufortschritt und Einzug

Baufortschritt: ca. 60 %

Anfang Dezember: Die neue Fahrzeughalle geht in Betrieb.

Nach kurzen Umbauten, überwiegend Durchbrüchen, dient die alte Fahrzeughalle als provisorische Umkleide.

Frühjahr 2027: schrittweiser Einzug in die neuen Räume.

Mai 2027: Arbeiten am und im Gebäude sowie Einzug sollen abgeschlossen sein. Die Außenanlage bleibt noch offen.

Pfaffenhausen: Kostenübersicht

Aktuell notwendige Investition: 1,8 Mio. EUR brutto

Kostenentwicklung: erste Schätzung 1,6 Mio. EUR, nach Konkretisierung der Planung 2,0 Mio. EUR.

Darin ca. 350.000 EUR für die Außenanlage. Eigenleistungen können Kosten einsparen.

Bisherige tatsächliche Ausgaben: ca. 700.000 EUR

Bis Ende 2026 noch zu begleichen: ca. 300.000 EUR

Bisherige Kreditaufnahme: 750.000 EUR aus zwei Investitionskrediten

Pfaffenhausen: Finanzierung

Investition: ca. 1,8 Mio. EUR brutto

Landesförderung: 163.900 EUR

Zahlungseingang erfolgt

Anteil an den „Infrastruktur-Milliarden“: 968.037 EUR

Zahlungseingang in Q1/2027

Summe der Förderung: 1.131.900 EUR

Gemeindeanteil: ca. 668.100 EUR

Finanzierung über Kreditaufnahme

Feuerwehrhaus Oberndorf

Neubau auf einer geeigneten Fläche

Oberndorf: Anforderungen an den Neubau

Eine Erweiterung des bestehenden Feuerwehrhauses ist aus Platzgründen nicht möglich. Deshalb ist ein Neubau vorgesehen.

Platz für 60 Einsatzkräfte: 40 Männer und 20 Frauen.

Geplant ist ein schlüsselfertiges Feuerwehrhaus mit Fahrzeughalle, modular oder seriell gefertigt und mit hohem Vorfertigungsgrad.

Oberndorf: Gebäudevisualisierung



Oberndorf: weitere Gebäudeansicht



Oberndorf: Vergabe und Zeitplan

14.08.2026: Start des Ausschreibungs- und Vergabeverfahrens

Neun Unternehmen haben ihr Interesse mit einer Bewerbung bekundet.

Fünf Unternehmen wurden zur Abgabe eines Indikativangebots aufgefordert.

Anschließend ist ein Teilnahmewettbewerb vorgesehen, in dem die Indikativangebote detailliert besprochen und verhandelt werden.

Dezember: geplante Auftragsvergabe

Q2/2027: Baubeginn. Ende Mai 2028: komplette Fertigstellung.

Oberndorf: Finanzierung

Geschätzte Investition: 3,8 Mio. EUR brutto
Hoffnung auf eine niedrigere Investitionssumme

Landesförderung: 241.450 EUR
Zahlungseingang erfolgt

Anteil an den „Infrastruktur-Milliarden“: geschätzt 600.000 EUR
Zahlungseingang unklar, erhofft für Q1/2028

Summe der Förderung: 841.450 EUR

Gemeindeanteil: ca. 3 Mio. EUR, finanziert über Kreditaufnahme

Beide Feuerwehrhäuser: Gesamtfinanzierung

5,6 Mio. EUR

Investitionen insgesamt: 1,8 Mio. EUR + 3,8 Mio. EUR

Förderungen insgesamt: knapp 2 Mio. EUR

Gemeindeanteil insgesamt: 3,6 Mio. EUR

Die Finanzierung muss größtenteils über Investitionskredite erfolgen.

Zinsen und Tilgung: Belastung des Haushalts

Bisherige Kredite

750.000 EUR über 10 Jahre
3,3 % Zins, gemittelt über beide Kredite

Erstes Jahr: ca. 100.000 EUR
Letztes Jahr: ca. 78.000 EUR

Weiterer Kreditbedarf

Ca. 2,9 Mio. EUR über 20 Jahre
3,8 % Zins, fiktiv und noch offen

Erstes Jahr: ca. 254.000 EUR
Letztes Jahr: ca. 151.000 EUR

Vereinfacht in Summe

Zu Beginn: ca. 354.000 EUR

Nach 10 Jahren: ca. 281.000 EUR

Nach 20 Jahren: Ca. 150.000 EUR

Aktuelle Projektstände auf jossgrund.de

Standort & Zukunft ➡ Geplante und laufende Bauvorhaben

➡ **An- und Umbau Feuerwehrhaus Pfaffenhausen**

➡ **Neubau Feuerwehrhaus Oberndorf**

Rabenberg- und Waldstraße

Sanierung von Kanalisation und Straßen

Warum sich die Sanierung verschiebt

Die Umsetzung war ursprünglich für 2026 geplant. Zunächst musste die gemeindliche Schmutzfrachtsimulation (SMUSI) überarbeitet werden.

SMUSI berechnet und bewertet die Schmutzfracht aus Abwasser und Oberflächenwasser in Kanälen, Rückhaltebecken und Kläranlage.

Ergebnis: Möglichst viel Oberflächenwasser muss in die Jossa geleitet werden, um Kanäle, Rückhaltebecken und Kläranlage zu entlasten.

Daher wird sehr wahrscheinlich ein separates Kanalsystem für Oberflächen- und Regenwasser notwendig.

2027: oberer Teil der Rabenbergstraße

Abschnitt: von der Bebauungsgrenze bis zur Gabelung Waldstraße

Kanal- und Straßensanierung insgesamt: ca. 500.000 EUR. In diesem Abschnitt muss der Kanal vollständig erneuert werden.

Die Gemeinde übernimmt Kanalsanierung und zweiten Kanal für das Oberflächenwasser.

Die Kosten für die anteilige Fläche der Straßensanierung und die Gehwege werden auf die Anlieger umgelegt.

Vor Baubeginn informiert eine Anliegerversammlung über das Vorhaben und das weitere Vorgehen.

Rabenbergstraße: Bauabschnitt 2027



Oberer Teil der Rabenbergstraße

Von der Bebauungsgrenze
bis zur Gabelung Waldstraße

Waldstraße: Bauabschnitt 2028



Waldstraße

Geplanter Bauabschnitt
für 2028

2028: Waldstraße und übrige Rabenbergstraße

Geplant ist ein Trennsystem in der Waldstraße und im restlichen Teil der Rabenbergstraße bis kurz vor den Dorfplatz „Dalles“.

Die Schmutzwasserkanäle können überwiegend mit dem Inliner-Verfahren saniert werden.

Die Kosten für diesen Bauabschnitt sind noch nicht ermittelt.



Vielen Dank!

Schön, dass ihr da wart!